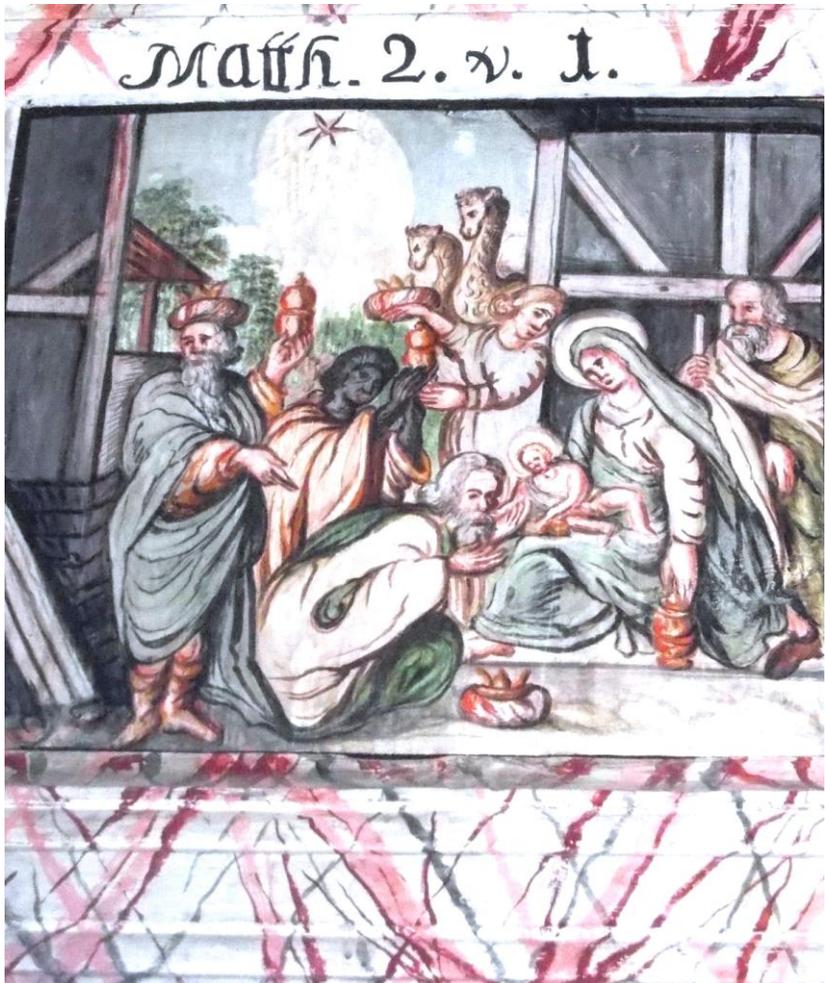


Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchspiel Frauenstein

Dezember 2018 / Januar 2019



Kirche Burkersdorf, Bemalung an der Emporenbrüstung

Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut. Matthäus 2, 10
Monatsspruch Dezember

Hochofrenut – das kenne ich nur als sehr förmlichen Ausdruck, man möchte einem Gegenüber seine Freude betonen.

Hier bedeutet „hoch ofrenut“ – sie waren von sehr großer Freude erfüllt, außer sich, es kam über sie, ihre Freude hatte keine Grenzen, tief beglückt waren sie. Warum? Wegen einem Stern?

Sie hatten den Stern schon vor einiger Zeit gesehen. Wegen des Sterns hatten sie sich auf den Weg gemacht. Aus der Ferne im Osten, aus dem Orient, deshalb werden manchmal ihre Kamele mit dargestellt. Es war ein langer und weiter Weg. Viele, viele Tage. Jeden Tag mussten sie neu aufbrechen. Sie werden sich irgendwann gefragt haben: Warum sind wir bloß dem Stern gefolgt? Wären wir doch zu Hause geblieben! Ach, hätten wir doch den Stern nie gesehen!

Der lange Weg läuft nicht gerade zum Ziel. Bei Herodes merken sie, sie sind an der falschen Stelle. Irrwege oder Umwege gehören dazu.

Aber dann auf dem Höhepunkt seiner Bahn, bleibt der Stern stehen. Der Stern ist nur ein Zeichen. Und sie finden nur ein Kind – auch nur ein Zeichen. Aber sie begreifen, Stern und Kind sind Zeichen der Hoffnung, dass der verheißene Erlöser Israels gekommen ist - zum Heil und zur Rettung aller Welt.

Eine Sternstunde: **Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut.**

Ein Gebet: Herr, mein Gott,
Sternstunden gibt es auch in meinem Leben.
Ich bin dann glücklich. Ein ganz neuer Mensch.
Ich kann dann auch unter Tränen lächeln.

Die sternlosen Zeiten kenne ich auch – nur zu gut.
Ich denke dann, alles ist dunkel.
Ich fühle mich verlassen. Auch von dir.
Ich wünsche mir dann ein Zeichen, ein Wunder für mein Leben.
Du lässt immer wieder die Sterne für mich aufgehen.
Eine Nachricht. Ein Mensch. Eine Hoffnung.

Freude und Leid, Hoffnung und Resignation, Licht und Dunkel, Sternstunden und sternlose Zeiten sind Stationen auf dem Weg zum Ziel.

Die Gewissheit, dass auch in sternlosen Tagen Christus dir nahe ist, erfülle dich. Und behalte du, gerade in diesen Wochen, einen offenen Blick für Menschen in deiner Umgebung, die in Dunkelheit leben. Sei ihnen Stern, bring ihnen Licht. Und dein eigenes Leben wird hell.

Wir wünschen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, im Namen aller Mitarbeiter, Pfarrer Gerd Trommler

Sonntag, 9. Dezember 2018 (2. Advent):

17 Uhr

Kirche Hermsdorf

Weihnachtsliedersingen; mit Basar zugunsten des Kirchendaches

Mitwirkende: Posaunenchor (Ltg: Matthias Fischer),
Gesangverein (Ltg: Uta Liebscher),
Kirchenchor (Ltg: Sabine Fischer), Instrumentalisten

Wer mit musizieren möchte, darf ein „Instrument“ mitbringen (frei nach dem Motto: ich blase auf dem Kamm, schlage Rhythmus mit zwei Löffeln...



Wir laden unsere Besucher im Anschluss an das Konzert herzlich ein, bei Glühwein und Bratwurst vom Grill den Sonntag gemütlich ausklingen zu lassen. Unterstützt werden wir dabei von den Vereinen des Ortes. Herzlich Willkommen!

Sonntag, 16. Dezember 2018 (3. Advent):

14 Uhr

Kirche Nassau

Adventsmusik

Mitwirkende: Kirchenchor und Gesangverein „Lyra“,
Posaunenchor, Instrumentalisten,
Leitung: Sabine Fischer, Andreas Dulewicz,
Gerd Göhler, Christian Hänisch

Wer mit musizieren möchte, darf ein „Instrument“ mitbringen (frei nach dem Motto: ich blase auf dem Kamm, schlage Rhythmus mit zwei Löffeln...



Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum Kaffeetrinken ins (warme) Pfarrhaus ein. Die fleißigen Bäcker aus der JG sorgen für die Köstlichkeiten und bitten um eine Spende für das Jugenddankopfer als Dankeschön.

Herzlich willkommen!

Gruppen und Kreise

Kurrende	Frauenstein, nach Absprache	
Kantorei	Frauenstein, mittwochs, 19.30 und dienstags nach Absprache Nassau, mittwochs, 20.00	
Posaunenchor	Frauenstein, donnerstags, 19.30 Hermsdorf, nach Absprache Nassau, montags, 20.00 nach Absprache	
Frauendienst	Burkersdorf, Dienstag, 11.12., 8.1., Hermsdorf, Donnerstag, 6.12., 3.1.,	14.30 13.30
Frauenkreis	Reichenau, Mittwoch, 12.12., 9.1.,	14.00
Seniorenkreis	Frauenstein, Dienstag, 18.12., 15.1., Nassau, Mittwoch, 19.12., 23.1.,	14.00 14.00
Gemeindefrühstück	Frauenstein, Donnerstag, 20.12.,24.1. ,	9.30
Gebetskreis	Kleinbobritzsch, bei Fam. Weichelt montags,	19.30
Bibelstunde	Nassau, Donnerstag, 13.12., 10.1., 24.1. bei Fam. Koch, Dorfstr. 123	20.00
Bibelkreis Burkersdorf	letzter Freitag im Monat	19.30
Ehepaarkreis	Burkersdorf, 3. Freitag, im Monat	19.30
Hauskreis Nassau	nach Absprache, zu erfragen bei Rudolph (037327-7812)	
FrauenKirchenKreis	nach Absprache, zu erfragen bei Antje Lohse (035057-54805)	
Kreis für jeden Erwachsenen	jeden 1. u. 3. Montag, Hanghaus Nassau; Kontakt: Katharina Rudolph (037327-1507) oder Anne Sandig (037327-83277)	20.00

Junge Gemeinde Nassau

freitags, 19.00 – 21.00 Uhr
Hanghaus (hinter Pfarrhaus Nassau)

Kontakt: Hilke Domsch (Tel. 0173-3732108)
Krissi (Tel. 0178-827 29 96)



Bei Bedarf Abholdienst: 18.40 Uhr Hermsdorf, Buschhaus
18.50 Uhr Markt Frauenstein

Ich bin dankbar: Zum Jugendgarten-Arbeitseinsatz am 27.10. kommen zum Laubwegharken und auf Friedmuts-Hänger-Laden zwölf junge Leute aus den verschiedenen Orten des Kirchspiels. Wir brauchen sechs Stunden und vier Familienpizzas, sind restlos geschafft – auch wir zwei „alten Großen“ – aber der Garten ist winterfest.

Am Abend zuvor ist die Junge Gemeinde für den Vortrags- und Gesprächsabend im Pfarrhaus mit Frau Dr. Ute Horn zuständig: Snack- und Getränkebuffet, Raum einräumen, Technik aufbauen. Wir rechnen mit 60 Leuten – und sie kommen. Nur wenige schaffen, was Frau Horn gelungen ist: Alle – Jung und Alt – hören gebannt zu. In der anschließenden Erzählrunde melden sich auch „meine“ Leute zu Wort und erzählen frei heraus. Ich werde angesprochen, weil das so von den Älteren nicht erwartet worden ist. Welch ein Segen! Welch eine Entwicklung! Welch ein Potenzial! Das kleine Buffet hält die Leute lange fest; es ist rundum gelungen.

Ich bin so ermutigt und gespannt, was mit diesen jungen Leuten alles zu bewegen ist: Herzen, Menschen, Bausachen, Leben. Der „Alte Pfarrhof Nassau“ wird zunehmend zu einem (Er-)Lebensmittelpunkt –Danke!

- 7.12. Offener (Lobpreis-)Abend mit der Jungen Nassauer Band
- 14.12. Plätzchenbacken – wir probieren europäische Rezepte gemeinsam mit Studenten aus Dresden – **Verkostung im Anschluss der Adventsmusik am 16.12.2018. Wir sammeln für weitere Nutztiere in Malawi**
- 16.12. **11 Uhr: Nassauer Puppenkiste „on tour“ : Sonnenhof Reichenau**
- 16.12. **16 Uhr Plätzchen, Kuchen und Co. – Verkostung von Köstlichkeiten der Jungen Gemeinde zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Nassauer Pfarrhaus**
- 21.12. Weihnachtsfeier anders: Bräuche, Rezepte ...: Jugendliche in Europa
- 22.12. Lebendiger Adventskalender im „Alten Pfarrhof Nassau“ – JG lädt ein
- 24.12. **17.00 Uhr Krippenspiel Nassauer Kirche**
 - 4.1. „basics“ – Alle Jahre wieder!
 - 6.1. **17.00 Uhr Wiederholung Krippenspiel Kirche Nassau**
- 11.1. JG mit Nick und Marlene
- 18.1. JG mit Tabea
- 25.1. Schlittschuhlaufen in Freital

Monatsspruch Dezember:
Als sie den Stern sahen, wurden sie hoch-
freut.

Matthäus 2,10

2. Dezember – 1. Advent

10.00 Burkersdorf **Gemeinsamer Familiengottesdienst**

16.00 Frauenstein **Konzert**

9. Dezember – 2. Advent

9.00 Frauenstein
Schönfeld

10.30 Burkersdorf
Dittersbach

Nassau *(mit Abendmahl)*

17.00 Hermsdorf **Adventsmusik** mit Basar, anschl. Glühwein und
Bratwurst

15. Dezember – Sonnabend vor dem 3. Advent

16.30 Burkersdorf **Adventliches Chorkonzert**

16. Dezember – 3. Advent

10.30 Frauenstein

14.00 Nassau **Adventsmusik**, anschl. Kaffeetrinken im Pfarrhaus

17.00 Dittersbach **Adventskonzert**

23. Dezember – 4. Advent

14.00 Rehefeld **Gemeinsamer Gottesdienst**, anschl. Advents-Punsch

24. Dezember – Heiliger Abend

14.00 Frauenstein *(mit Krippenspiel)*
Rehefeld *(mit Krippenspiel)*

15.30 Burkersdorf *(mit Krippenspiel)*
Dittersbach *(mit Krippenspiel)*
Schönfeld *(mit Krippenspiel)*

17.00 Frauenstein Christvesper
Hermsdorf *(mit Krippenspiel)*
Nassau *(mit Krippenspiel)*

Die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten.

Lukas 2,20

25. Dezember – Christfest

10.00 Frauenstein **Gemeinsamer Gottesdienst**

26. Dezember – 2. Christtag

9.00 Hermsdorf
Dittersbach
10.30 Burkersdorf
Nassau

31. Dezember – Silvester

16.00 Dittersbach *(mit Abendmahl)*
Schönfeld *(mit Abendmahl)*
17.30 Frauenstein *(mit Abendmahl)*
Rehefeld *(mit Abendmahl)*
19.00 Burkersdorf *(mit Abendmahl)*
Hermsdorf *(mit Abendmahl)*
23.15 Nassau **Orgelvesper zum Jahreswechsel**

Brot für die Welt

Am Heilig Abend wird ein Teil der Kollekten für „Brot für die Welt“ gesammelt. Sie können einen Umschlag mit der Kennzeichnung „Brot für die Welt“ auch zu einem anderen Gottesdienst als Spende in die Kollekte legen, Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, vermerken Sie unbedingt ihren Namen und Adresse.

Monatsspruch Januar:

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt
in die Wolken; der soll das Zeichen sein des
Bundes zwischen mir und der Erde.

1. Mose 9,13

1. Januar – Neujahrstag

16.00 Frauenstein **Weihnachtsoratorium (Teile 4-6)**

6. Januar – Epiphania

9.00 Burkersdorf

10.30 Frauenstein *(mit Abendmahl)*

17.00 Nassau **Wiederholung Krippenspiel**

13. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

9.00 Dittersbach

10.30 Hermsdorf
Nassau *(mit Abendmahl)*

16.00 Frauenstein **Hausmusik im Gemeindesaal**

20. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

9.00 Frauenstein
Schönfeld

10.30 Burkersdorf *(mit Abendmahl)*
Nassau

27. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania

9.00 Nassau

10.30 Frauenstein *(mit Taufe)*
Hermsdorf *(mit Kindergottesdienst)*

3. Februar – 5. Sonntag vor der Passionszeit

9.00 Burkersdorf

10.30 Frauenstein
Nassau *(mit Abendmahl)*

Konzerte

Sonntag, 2. Dezember, 16.00 Uhr Kirche Frauenstein

ORGEL und . . . zum 1. Advent

Peter Kleinert

Sonnabend, 8. Dezember, 15.30 Uhr Kirche Frauenstein

Adventliches Benefiz-Konzert

Posaunenchor Frauenstein-Burkersdorf

Sonntag, 9. Dezember, 17.00 Uhr Kirche Hermsdorf

Adventsmusik

Mitwirkende: Posaunenchor, Gesangverein, Kirchenchor, Instrumentalisten
Ausklang bei heißen Getränken und Bratwurst vom Grill

Sonnabend, 15. Dezember, 16.30 Uhr Kirche Burkersdorf

Adventliches Chorkonzert

Liedertafel Frauenstein / Volkschor Sayda

Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr Kirche Dittersbach

Adventliches Chorkonzert

Liedertafel Kleinbobritzsch

Sonntag, 16. Dezember, 14.00 Uhr Kirche Nassau

Adventsmusik

Kirchenchor, Gesangverein Lyra, Posaunenchor, Instrumentalisten
anschließend Kaffeetrinken im Pfarrhaus

Montag, 31. Dezember, 23.15 Uhr Kirche Nassau

Orgelvesper zum Jahreswechsel mit Andacht

Kantor Tobias Spenke (Bremen) und Matthias Wehner

Dienstag, 1. Januar 2019, 16.00 Uhr Kirche Frauenstein

Johann Sebastian Bach: WEIHNACHTSORATORIUM (4-6)

Vocalsolisten, verstärkte Kantorei Frauenstein/Burkersdorf,
Collegium instrumentale Chemnitz, Trompetenensemble Lutz Hildebrand,
Prof. Martin Strohhäcker - Orgel
Leitung: Peter Kleinert

Sonntag, 13. Januar 2019, 16.00 Uhr Frauenstein

Hausmusik im Gemeindesaal

Auf dem Weg der Gerechtigkeit Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helpen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance

60 JAHRE **Brot**
für die Welt

Turmdokument zur Bekrönung des Kirchturms Hermsdorf, 12.10.2018

Im Jahr 2010 wurde im Turm der Hermsdorfer Kirche ein neuer Glockenstuhl aus Eichenholz eingebaut. ... Im Vollzug dieser Arbeiten ergab sich der Befund, dass das Holztragwerk der Turmhaube und die Dachdeckung der Sanierung bedürfen.

Mit dem Eichenholzglockenstuhl bekam die Hermsdorfer Kirche 2010 auch wieder ein Dreiergeläut. In der Gießerei Lauchhammer war am 3. September 2010 eine neue kleine Glocke (d⁴) gegossen worden. ...

Die neugegossene Glocke trägt als Glockenzier ein Ährenmotiv, sowie die Inschrift: „Siehe, ich will ein Neues schaffen. Jes. 43,19. Das war die Jahreslosung von 2007.

2018 konnte die Sanierung des Turmdaches ausgeführt werden. ...

Nach der Stellung des Baugerüsts um den Kirchturm wurde am 19.06.2018 die Turmbekrönung (Kugel mit Kreuz aus Kupferblech) mit den beiden verlöteten Behältnissen mit Turmdokumenten eingeholt.

Die Turmdokumente waren ein Bericht vom 13. September 1950 des damaligen Pfarrers Schubert ...

Wenn wir die Dacherneuerung nach 68 Jahren vergleichen mit dem Bericht von 1950 dürfen wir voller Dank feststellen, die Schrecken des Krieges und seine Folgen sind längst überwunden. Auch was die Teilung Deutschlands betrifft, haben wir gar nicht mehr für möglich gehaltene politische Veränderungen erleben dürfen. ...

Die friedlichen Veränderungen im Herbst 1989 und die Wiedervereinigung 1990 möchte ich immer noch als ein Wunder in der Geschichte benennen, auch wenn viele Veränderungen für viele persönlich nicht nur leicht waren.

Im Blick auf die Zukunft kann dennoch manches sorgenvoll gesehen werden oder drängend auf Veränderung.

Das Jahr 2018 hat uns einen heißen und vor allem sehr trockenen Sommer beschert. ... drängend steht die Frage im Raum, ob und wie wir Menschen unser Leben und Wirtschaften verändern, damit unsere Erde als guter Platz bewahrt wird und ein heißer Sommer, eben nur ein heißer Sommer bleibt und nicht Zeichen eines unumkehrbaren, verheerenden Klimawandels wird, wofür es leider viele andere Indizien in unserer Welt gibt.

Unsicherheit für die Zukunft besteht schließlich für die Entwicklung unserer Kirche und unserer Gemeinde. 1998 wurde das Ev.-Luth. Kirchspiel Frauenstein aus den Kirchgemeinden Burkertsdorf, Dittersbach, Frauenstein, Hermsdorf, Nassau und Schönfeld gegründet. Inzwischen wird von der Landeskirche auf Planungen gedrängt, wegen der zurückgehenden Gemeindegliederzahlen größere Verbände in größeren Regionen zu bilden.

Die juristische Eigenständigkeit einer Kirchgemeinde mit eigener Kirche, wie Hermsdorf, aufzugeben, kann mit Sorge gesehen werden.

Aber wie Gemeinde Jesu Christi in unserer Welt ihr Zeugnis weitergibt und Menschen vor Ort begleitet und im Evangelium unterweist, muss nicht allein von juristischen und organisatorischen Strukturen abhängen.

Die Inschrift unserer kleinen, neuen Glocke von 2010 ist ja eine Zusage unseres Gottes, eine prophetische Ermutigung für sein Volk: „Siehe, ich will ein Neues schaffen.“ (Jesaja 43,19a)

In dieser Hoffnung erbitten wir, wie die Gemeinde vor uns, dass auch künftige Gemeinde Jesu Christi vor Ort bleibt und ihre Aufgabe hat und dem auch die Hermsdorfer Kirche weiter dienen kann.

Und: „Unsre Erde zu bewahren – zu bewahren das, was lebt,
hat Gott mir und dir geboten, weil er seine Erde liebt.“

(Aus der 3. Strophe des Liedes „Mit der Erde kannst du spielen“)

Pfarrer Gerd Trommler

Neuer Foto- und Heimatkalender 2019



**Wind und Wetter
Hermsdorf - ein Heimatkalender für 2019**

„Wind und Wetter“ ist Leitmotiv des neuen Heimatkalenders 2019 von Dr. Wolfgang Reimer. Wolfgang Reimer möchte mit dem Spendenerlös noch einmal für die erfolgte Sanierung des Denkmals für die Gefallenen des I. Weltkrieges beitragen. Der Heimatkalender kann für 20 € im Pfarramt Hermsdorf und in Hermsdorfer Geschäften erworben werden.

Neue Perikopenordnung ab 1. Advent

Die Perikopenordnung ist eine Zusammenstellung von Bibelabschnitten (Perikopen), die in den evangelischen Gottesdiensten zur Lesung und Predigt an den jeweiligen Sonn- und Festtagen vorgesehen sind. Die Perikopenordnung ist in einem Zyklus von 6 Jahren angelegt. Die Bibelabschnitte für die Predigt sind also in einem Rhythmus von 6 Jahren wieder zu hören.

Die bisherige Perikopenordnung wurde 1978 eingeführt. Darin war nur ein Sechstel der Texte aus dem Alten Testament, fünf Sechstel aus dem Neuen Testament. Das Alte Testament war also deutlich unterrepräsentiert.

Mit der ab 1. Advent eingeführten neuen Perikopenordnung ist die Anzahl der alttestamentlichen Texte verdoppelt auf etwa ein Drittel. Neben Erzähltexten aus den fünf Büchern Mose sind jetzt auch mehr Weisheitstexte – Hiob, Prediger, Sprüche, Hohelied – vertreten. Neu ist auch, dass jetzt acht Psalmen als Predigttexte dabei sind, das war bisher nicht der Fall.

Eine Änderung wurde auch im Kirchenjahr bei der schwankenden Zahl der Sonntage nach Epiphania eingeführt. Jetzt endet die Epiphaniazeit mit der Woche, in der der 2. Februar (Lichtmess) liegt. Dieser vierzigste Tag nach Weihnachten bildet seit jeher einen gewissen Abschluss der Weihnachtszeit. Zwischen dem Letzten Sonntag nach Epiphania und dem Beginn der Passionszeit liegen, abhängig vom jeweiligen Ostertermin, nun 1 bis 5 *Sonntage vor der Passionszeit*.

Neben der Änderung der Perikopenordnung wird auch eine Änderung der vorgeschlagenen Wochenlieder und Psalmen eingeführt. In der neuen „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ finden sich 32 neuere Lieder, die nicht im *Evangelischen Gesangbuch (EG)* enthalten sind. Für den gottesdienstlichen Gebrauch wird dazu ein „*Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch*“ in unseren Kirchen ausliegen.

Diese neueren Lieder werden manchen aber schon vertraut sein, weil sie schon länger im Umlauf sind und in anderen Liederbüchern verfügbar.

Eines dieser neuen Lieder ist im „*Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch. Lieder und Psalmen für den Gottesdienst*“ (Nr. 10; Seite 20):

Ich sage Ja zu dem, der mich erschuf.

Der Text dieses Liedes ist von Clemens Bittlinger.

Die Strophen 1 und 4 sind nebeneinander (Seite 15; *Aneinander denken – füreinander beten*) abgedruckt.

Neues Leben – getauft wurde

Ben Sommerschuh, aus Hermsdorf

Vollendetes Leben – christlich bestattet wurden

Erika Günzel geb. Raschke, aus Burkersdorf, 76 Jahre

Ursula Ella Rothe geb. Kröher, aus Burkersdorf, 88 Jahre

Monika Schöne geb. Pescheck, aus Frauenstein,
in Oberbobritzsch, 73 Jahre

Volker Lohse, aus Burkersdorf, 57 Jahre

Irmgard Beier geb. Raguse, in Nassau, 85 Jahre

Gerda Hofmann geb. Wiese, in Hermsdorf, 98 Jahre

Christa Hänisch geb. Ihle, in Nassau, 89 Jahre

Ich sage Ja zu dem, der mich erschuf.
Ich sage Ja zu seinem Wort und Ruf,
zum Lebensgrund und Schöpfer dieser Welt,
und der auch mich in seinen Händen hält.

Ich sage Ja zu Wasser, Kelch und Brot,
Wegzehrung, Zeichen, Zuspruch in der Not.
Ich sage Ja und Amen, weil gewiss:
Ein andres Ja schon längst gesprochen ist.

Clemens Bittlinger 1988

Wie Sie uns erreichen

Pfarrer Daniel Wüst,
Markt 9, 09623 Frauenstein
Tel. 037326-1290,
Fax 037326-86562,
E-Mail: daniel.wuest@evlks.de

Pfarrer Gerd Trommler,
Hauptstr. 34, 01776 Hermsdorf
Tel. 035057-51303,
Fax 035057-54718,
E-Mail: gerd.trommler@evlks.de

Öffnungszeiten der Pfarrämter

Burkersdorf
Bitte nutzen Sie die Bürozeiten
Im Pfarramt Frauenstein.

Frauenstein
Bürozeit: Di.+ Do.+ Fr. 9.00 - 12.00 Uhr,
Frau Schanz, im Pfarramt (037326-1290)
Fax: 037326-86562

Hermsdorf
Kassenstunde: Di., 8.00 - 12.00 Uhr,
Frau Bernhardt, im Pfarramt (035057-
51303)
Sprechstunde: Fr., 17.00 - 18.00 Uhr,
Pf. Trommler

Nassau
Pfarramt (037327-1253)
Sprechstunde:
Do 17.00 - 18.00 Uhr, Pf. Trommler

Unsere Bankverbindung:

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
Institut: KD-Bank
BIC: GENO DE D1 DKD
IBAN: DE 11 3506 0190 1617 2090 27
Verwendungszweck: RT 0880 (und ihr eigener Verwendungszweck)

Impressum:

Herausgeber des Gemeindebriefs des Kirchspiels Frauenstein ist das
Pfarramt Frauenstein, Markt 9, 09623 Frauenstein, Tel. 037326-1290.

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Auflage: 750 Stück.

Unkostenbeitrag: 0,50 Euro.

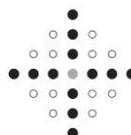
Schönfeld
Kontakt:
Frau Rennhack,
Schönfeld Nr. 24
01744 Dippoldiswalde,
(035052-20231)

Weitere Mitarbeiter im Kirchspiel:

Kantor Peter Kleinert
Mobiltel. 0172 67 43 563

**Gemeindepädagogin und Kantorin
Sabine Fischer**
Tel. 035057 – 50231
E-Mail: sabine.fischer@evlks.de

Prädikant Matthias Wehner
(Rechenberg-Bienenmühle)
Tel.: 037327-83 83 43



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens